

Jeder Mensch ist wichtig

Eine Gesellschaft ist nur dann sozial und lebenswert, wenn Menschen mit und ohne Behinderungen, gesunde und kranke, starke und schwache, junge und alte, gut und miteinander leben. Der Gleichheitsgrundsatz steht nicht nur im Grundgesetz, sondern ist auch in der Behindertenrechtskonvention der UN formuliert. Er muss nur gelebt werden!

Für jeden Menschen muss es einen Platz in der Gesellschaft geben, an dem er teilhaben und mitwirken kann.

Nicht nur bauliche, sondern auch die Barrieren in den Köpfen müssen durch Wissen und (An-)erkenntnis der Wertigkeit eines jeden Menschen beseitigt werden.

Eine Gesellschaft ist nur dann stabil, wenn sie alle trägt und von möglichst allen getragen wird.

Zusammen sind wir stark

Wenn das auch Ihre Überzeugung ist, unterstützen Sie uns, oder machen Sie mit.

Die AG Selbst Aktiv im Bereich Peine ist eine junge Arbeitsgruppe, die im Herbst 2014 gegründet wurde. Sie trifft sich an jedem letzten Donnerstag im Monat um 17.30 h im Bürger-Jäger-Heim in Peine.

1. Vorsitzender ist Heiko Metzner, Tel. 0152/52775136.

2. Vorsitzende ist Karin Bührig, Tel. 05171/13246.

Schriftführer ist Horst-Joachim Rinke, Tel. 05177/922327.

E-Mail: selbstaktiv.peine@web.de

Selbst Aktiv im Internet:
www.selbstaktiv.de
www.spd.de/spd_organisationen/selbstaktiv/



Peine

Demokratische Politik bedeutet
Mitbestimmung und Teilhabe.
Nicht über uns, sondern nur mit
uns darf entschieden werden.

**Arbeitsgemeinschaft der
SPD im Unterbezirk Peine**

Die AG Selbst Aktiv

Selbst Aktiv ist eine von der SPD im Jahr 2014 gegründete Arbeitsgemeinschaft, in der sich behinderte und nicht-behinderte Mitglieder und andere Interessierte engagieren.

Wir sehen uns als Anlauf- und Verbindungsstelle zwischen den Betroffenen, den bereits bestehenden Selbsthilfegruppen und Interessenverbänden und der Politik. Wir wollen den Betroffenen (ca. 10 - 15 % der Bevölkerung) ein Sprachrohr sein - sie wissen schließlich selbst am besten, wo Bedarf an Veränderungen und Verbesserungen besteht. Und sie möchten gefragt werden, wenn es um ihre Belange geht.

„Nichts über uns ohne uns“ war bereits im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen (2003!) das Motto. Es ist Zeit, es umzusetzen.



„Die SPD macht eine moderne Inklusions- und Sozialpolitik zu einem Schwerpunktthema der kommenden Jahre. Mit dem Bundesleistungsgesetz für Menschen mit Behinderungen werden wichtige Weichen gestellt, aber die SPD denkt über diese Wahlperiode hinaus und will Teilhaberecht und Sozialpolitik weiter entwickeln. Wir wollen eine Sozialpolitik, die weniger institutionell denkt, sondern unterschiedlichste Menschen, Lebensweisen und Arbeitsformen auf die gleiche Art und Weise wertschätzt, sichert und unterstützt“.

*Beschluss des SPD-Parteivorstandes am
13. Oktober 2014*

Die Handlungsfelder der AG

- 👍 **Wir-sind-es-wert-Bewusstsein schaffen**
- 👍 **Informationen sammeln und austauschen**
- 👍 **Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen**
- 👍 **Probleme erkennen**
- 👍 **Ziele definieren**
- 👍 **Vorhandene Rechte umsetzen**
- 👍 **Politische Umsetzung einfordern und verantwortlich mit gestalten**

